



Kleine Konzerte im Innenhof bringen den Bewohnern des Bossow-Hauses am Fenster oder auf dem Balkon zwischendurch etwas Abwechslung. FOTO: ...

# Coronavirus: Altenheimbewohner vermissen Angehörige – Ideen für Besuche

SCHERMBECK. Das Coronavirus und der Besucher-Stopp hat die Altenheime getroffen. „Die Bewohner vermissen die Angehörigen, keine Frage. Die können wir nicht ersetzen“, sagt Chantal Graaf.

von Berthold Fehmer

Die Leiterin des Bossow-Hauses der Evangelischen Stiftung Lühlerheim in Schermbeck hat mit den Mitarbeitern allerdings viel dafür getan, damit die schwere Zeit so angenehm wie möglich für die Bewohner ausfällt. Schwierige Zeiten erfordern creative Lösungen“, sagt Graaf.

So führten die Mitarbeiter Videotelefonie im Haus ein, damit die Bewohner mit ihren Angehörigen sprechen konnten. „Das wurde super angenommen.“ Auch wurden Balkon-Besuche ermöglicht.

## Aufruf bei Facebook

„Gute gekommen sei dem Haus auch die „Einzellege“. Wir haben einen schönen großen Garten.“ Und mit Spaziergängen und Fahrten mit dem Tandem-Fahrrad widert Graaf auch manche Vorurteile, die derzeit häufiger zu hören sind, dass Altenheimbewohner gar nicht mehr nach draußen kämen. Auch einen Maibaum mit Laikranz gibt es am Bossow-



Mit seinem Akkordeon spielte Ernst-Dieter Lakermann aus Brünen für die Bewohner des Bossow-Hauses am Donnerstag ein kleines Volksmusik-Konzert.

Haus. Um noch mehr Unterhaltung für die Senioren zu ermöglichen, startete das Bossow-Haus einen Aufruf bei Facebook. „Wir haben gefragt, ob es Leute gibt, die für uns musizieren möchten“, sagt Graaf. Von der guten Re-

sonanz ist sie selbst überrascht. Ein Akkordeon-Spieler, zwei Geschwisterkinder, die ein plattdeutsches Stück aufführen, und Volksmusik sind in den kommenden Wochen schon fest eingeplant. „Etwa zwei Auftritte pro

Woche“, plant Graaf. „Vielleicht hat noch jemand Interesse. Der darf sich gerne an uns wenden.“ Erlaubt seien allerdings vom Ordnungsamt nur maximal zwei Personen wegen der Kontaktsperre. Erreichbar ist Graaf unter Tel.

(02856) 291200. Solche Auftritte würden selbstverständlich mit dem gebotenen Abstand erfolgen. Die Musiker werden draußen stehen und sitzen, einige Bewohner im Innenhof „mit gebührendem Abstand“ und ein Teil der Bewohner auf dem Balkon.

## Hoffnung auf Lockerung

Was mit dem Besucherstopp in Altenheimen wird, hatte eigentlich noch vor dem 1. Mai auf Hinweise der Politik gehofft, wie Besucher von Angehörigen in Altenheimen doch ermöglicht werden können.

Im Bossow-Haus hat sich dazu bereits Gedanken gemacht. „Wir haben einen Verbindungsgang, der mit Plexiglas-Scheiben trennen können“, sagt Graaf. Bewohner könnten von einer Seite, Besucher von der anderen Seite kommen. Plexiglas sei zwar nicht so einfach zu bekommen, aber sobald dieses gelte, werde, wolle man die Lösung im Gang einrichten. Schutzausrüstung hat das Haus ebenfalls.